

Telefon: 233-24536
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Kommunale Beschäftigungs-
politik und Qualifizierung
Münchener Jugendsonderpro-
gramm

Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
**Projektförderung: „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe (Alten-
pflege)“**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11742

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.07.2018 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft über die Projektförderung des MBQ-Projekts „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe nach BFSO Pflege (Altenpflege)“.
Inhalt	Darstellung der Förderbegründung
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Die zuwendungsfähigen Kosten betragen bei einer Laufzeit von 24 Monaten bis zu 254.921 €.
Entscheidungsvorschlag	Die Projektförderung „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe nach BFSO Pflege (Altenpflege)“ wird für das Jahr 2018 bewilligt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen MBQ-Mitteln im Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft, für die Jahre 2019 und 2020 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm, MBQ, Pflege, Pflegefachhelfer/-in, Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Fachkräftemangel, Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge, Qualifizierung, Matching
Ortsangabe	(-/-)

Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
**Projektförderung: „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe (Alten-
pflege)“**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11742

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.07.2018 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Sicherung der Pflegekräfte ist eine der ganz großen Herausforderungen für unser Gesundheitssystem. Die steigende Lebenserwartung der Menschen wird eine steigende Anzahl von Pflegefällen nach sich ziehen und stimuliert damit einen hohen Bedarf an gut ausgebildeten Pflegekräften. Deshalb wirkt der gegenwärtige Pflegenotstand so bedrohlich für das System. Die Vorschläge zur Beseitigung dieses Missstandes sind sehr vielfältig und reichen von den sicherlich gebotenen Verbesserungen der Arbeitsbedingungen, über Prämienzahlungen bis hin zur Anwerbung von ausländischen Pflegekräften. Auch der Einsatz von Pflegerobotik wird uns zunehmend beschäftigen. Aber alle Strategien werden letztlich ins Leere laufen, wenn es nicht gelingt mehr Menschen für den Pflegeberuf zu gewinnen. Das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ), das kommunale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument, hat sich mit seinen Qualifizierungsangeboten insbesondere des Pflegenotstands angenommen und setzt sich intensiv dafür ein, mittels Qualifizierung Pflegekräfte zu gewinnen. Dabei werden vor allem Personengruppen angesprochen wie Migrantinnen und Migranten und Personen mit Asyl- und Fluchthintergrund, die, sofern sie sich eindeutig für einen Pflegeberuf interessieren, wegen des vorhandenen Sprachdefizits, spezielle Qualifizierungsmaßnahmen benötigen. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage wird ein Ausbildungsprojekt für Pflegefachhilfen für die Altenpflege vorgestellt. Der Ausbildungsgang dauert zwei Jahre und entspricht den Vorgaben der Berufsfachschulordnung (BFSO Pflegeberufe - Altenpflege) und wird in Kooperation mit der MÜNCHENSTIFT GmbH durchgeführt.

1. Fachkräftemangel in der Pflege und der Arbeitsmarktzugang in Gesundheitsberufen bei der MÜNCHENSTIFT GmbH

Es ist vor allem der Altenpflegebereich, der seine offenen Stellen nicht besetzen kann. Wie das Deutsche Institut für Pflegeberufe in seinem Pflegebarometer 2018 für den Pflegebereich bundesweit ermittelte, sind von den ca. 17.000 offenen Stellen 13.700 alleine in der Altenpflege. Die MÜNCHENSTIFT GmbH hat bereits erfolgreiche Anstrengungen un-

ternommen, um die oben genannten Zielgruppen in die Altenpflege zu integrieren. Im Sommer 2017 haben fünfzehn Teilnehmende der Ausbildungsklassen der Pflegefachhilfe (Altenpflege) des MÜNCHENSTIFTS einen Abschluss erlangt und weitere neun werden voraussichtlich im Sommer 2018 abschließen. Derzeit befinden sich sieben dieser Absolventen/-innen in der dreijährigen Pflegeausbildung, sowie ein Teilnehmender in einem Bachelor-Studiengang der Pflege. Gemessen an den bundesweiten Erfahrungen sind diese Ergebnisse als erfolgreich einzuschätzen¹. Die bislang nur ausbildungsbegleitende intensivere Förderung führt zu einer sehr hohen Anforderungs- und Drucksituation für die Auszubildenden, der viele nicht gewachsen sind. Mit dieser Vorlage unterstützt das Referat für Arbeit und Wirtschaft die Anstrengungen des MÜNCHENSTIFTS.

Die hier vorgestellte und auf zwei Jahre ausgedehnte Maßnahme soll deshalb der eigentlichen Ausbildung ein Förderjahr voranstellen, um ein sicheres Ausbildungsniveau zu erreichen. Das zweite Ausbildungsjahr führt dann zum Abschluss des/der Pflegefachhelfers/in Altenpflege. Im Anschluss an diese zweijährige Ausbildung zum/-r Pflegefachhelfer/-in können die Gruppen im Jahr 2020 die neue generalistische Pflegeausbildung nach dem 2017 verabschiedeten Pflegeberufereformgesetz beginnen oder als Pflegefachhelfer/-in bei MÜNCHENSTIFT GmbH tätig werden.

Die hier vorgestellte MBQ-Qualifizierungsmaßnahme im Pflegebereich soll deshalb Teilnehmende während der Ausbildung zum/-r Pflegehelfer/-in auf die neuen anspruchsvollen Ausbildungsinhalte nach der neuen Pflegeberufreform vorbereiten und sprachlich auf ein sicheres B2 Niveau führen.

2. Projekt: „Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe nach BFSO Pflege (Altenpflege)“

Träger: MÜNCHENSTIFT GmbH
 Projektpartner: Berufsfachschule (BFS) des Bildungszentrums für Pflege, Gesundheit und Soziales der GGSD (Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste);
 Initiativegruppe e.V., Interkulturelle Begegnung und Bildung (IG)
 Laufzeit: 01. September 2018 bis 31. August 2020

2.1. Projektbeschreibung

20 Personen mit Asyl- und Fluchthintergrund oder einer Migrationssituation werden in einem zweijährigen Lehrgang zu Pflegefachhilfen (nach BFSO Altenpflege) ausgebildet, um anschließend aufbauend auf dieser Qualifizierung dauerhaft eine Berufskarriere in der Pflege zu erreichen. Durch die Verlängerung der einjährigen Ausbildung zu einer zweijährigen Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe nach BFSO Pflege (Altenpflege) sollen bildungsbezogene Schwächen und zum Teil starke sprachliche Defizite der Zielgruppe im ersten Jahr der Ausbildung aufgefangen und auf B2 Niveau des europäischen Referenzrahmens gefestigt werden.

¹ <http://www.altenpflege-online.net/Infopool/Nachrichten/Nur-wenige-Fluechtlinge-in-der-Altenpflege>

Um den Teilnehmenden diesen abverlangten zusätzlichen zeitlichen Lernaufwand zu honorieren, wird die MÜNCHENSTIFT GmbH bereits das erste Jahr mit einer Praktikumsvergütung in Höhe von 500.- € monatlich pro Teilnehmenden übernehmen und diese Gesamtkosten in Höhe von 120.000.- € in das Projekt einbringen. Durch die übernommene Vergütung durch den Träger wird die Förderung und Ausbildung somit auf vergütete zwei Jahre ausgedehnt und eine Teilnahme an einer Ausbildung bei den teuren Lebensunterhaltungskosten Münchens ein wenig attraktiver gestaltet. Zu Beginn der Maßnahme erhalten die Teilnehmenden zum regulären Ausbildungsvertrag des Pflegefachhelfers zusätzlich für das erste Jahr einen „Praktikumsvertrag zur Ausbildungsqualifizierung („Zweijährige Förderung und Ausbildung in der Pflegefachhilfe nach BFSO Pflege (Altenpflege))“.

2.2. Inhalt des Lehrgangs

Im ersten Jahr der Ausbildungsförderung werden in strukturierten Gesprächen die individuelle Situation und der individuelle Unterstützungsbedarf ermittelt und dokumentiert. Seminare finden während des gesamten Jahres statt und dienen der Vermittlung von Berufsfertigkeiten (Erwartungen des Arbeitsortes, pflegerisches Arbeiten im Jahreskreis in der Langzeitpflege), von Lernfertigkeiten und Lernplanung und der Begleitung der Gruppe im Prozess.

Eine/ein Mitarbeiter/in der Sozialen Arbeit begleitet die Gruppe in einer Teilzeitbeschäftigung von 0,75 VK (Vollzeitkraft) durch das Projekt und unterstützt und entlastet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Teil auch in der Bewältigung der behördlichen Vorgänge. Eine 1,0 VK (Vollzeitkraft) übernimmt die praktische Anleitung der Maßnahme. Beide Stellen werden beim Träger MÜNCHENSTIFT GmbH angesiedelt.

Der pflegfachliche Unterricht an der Berufsfachschule (BFS) von 25 Tagen vermittelt Grundkenntnisse in der Pflege und bereitet die Ausbildung ausführlich vor. Pflegefachliche Anleitungen in der Praxis vermitteln fachliche Stabilität und befördern eine gute Entwicklung der praktischen Fertigkeiten.

Ein berufsorientierter Sprachkurs von 500 UE beim Projektpartner Initiativegruppe e.V. (IG) bereitet zusätzlich, ausgehend von einem mindestens stabilen A2 und hauptsächlich B1 Sprachniveau, das notwendige Ausbildungsniveau von B2 des europäischen Referenzrahmens vor und schließt mit einem anerkannten Sprachzertifikat B2 des europäischen Referenzrahmens ab. Für die Aufnahme und die Feststellung der Sprachfertigkeiten der Teilnehmenden führt der Bildungsträger Initiativegruppe e.V. (IG) im Vorfeld Sprachstandstests durch. Außerdem wird die Qualifizierungsmaßnahme durch eine PC-Förderung abgerundet, die den Teilnehmenden die nötigen Vorkenntnisse vermitteln wird. Nach Abschluss der Maßnahme erreichen die Teilnehmenden das Sprachniveau B2 und einen Abschluss als Pflegefachhelfer/-in (Altenpflege), um das Hauptziel einer Übernahme in die Generalistische Pflegeausbildung 2020 oder eine Übernahme als abgeschlossener Pflegefachhelfer/-in bei der MÜNCHENSTIFT GmbH zu erreichen.

Eine Evaluierung der Qualifizierungsmaßnahme wird vorgenommen..

3. Kosten und Finanzierung

Die MÜNCHENSTIFT GmbH beantragte für die im Vortrag skizzierten Aufgaben Personal- und Honorarkosten in Höhe von 254.921.- € für eine Laufzeit von 01.09.2018 bis zum 31.08.2020. Die Praktikumsvergütungen in Höhe von 120.000.- € werden von der MÜNCHENSTIFT GmbH übernommen. Die Honorarkosten beziehen sich u.a. auf die Sprachförderung und PC-Kurse beim Projektpartner Initiativgruppe e.V. (IG) und die Theoretische Ausbildung beim Projektpartner der Berufsfachschule (BFS).

Kosten- und Finanzierungsplan, Förderdauer 01.09.2018 – 31.08.2020

	01.09.2018 - 31.12.2018	01.01.2019 - 31.12.2019	01.01.2020 - 31.08.2020	Gesamt
Ausgaben- und Finanzierungsplan	Angaben in Euro	Angaben in Euro		Angaben in Euro
Ausgabenplan				
Personalkosten (siehe Stellenplan)	28.930,00	86.770,00	57.840,00	173.540,00
Honorarkräfte	21.733,00	40.167,00	0,00	61.900,00
Verwaltungskostenumlage 7%	3.546,41	8.885,59	4.048,80	16.480,80
Sachkosten	1.500,00	1.500,00	0,00	3.000,00
Summe der Ausgaben	55.709,41	137.322,59	61.888,80	254.920,80
Finanzierungsplan				
Kommunale Mittel / MBQ	55.709,41	137.322,59	61.888,80	254.920,80
Gesamtfinanzierung	55.709,41	137.322,59	61.888,80	254.920,80

Die Personalkosten in Höhe von 173.540 Euro berechnen sich wie folgt:

	01.09.2018 - 31.12.2018	01.01.2019 - 31.12.2019	01.01.2020 - 31.08.2020	Gesamt
Stellenplan	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro
Praktische Anleitung, E8 – 1,0 VK 39 Std/Woche	16.870,00	50.600,00	33.730,00	101.200,00
Soz.-päd., S11b – 0,75 VK 29,25 Std/Woche	12.060,00	36.170,00	24.110,00	72.340,00
Summe Personalkosten Gesamt	28.930,00	86.770,00	57.840,00	173.540,00

Die Mittel für das Förderjahr 2018 stehen im MBQ-Budget des genehmigten Haushaltsplans 2018 zur Verfügung. Ebenso stehen vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2019 und 2020 im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm zur Verfügung.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, das Sozialreferat (S-Recht/MST) und das Referat für Gesundheit und Umwelt haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Dem Träger „MÜNCHENSTIFT GmbH“ werden für den Förderzeitraum vom 01.09.2018 bis 31.08.2020 bis zu 254.921 Tsd. EURO bewilligt.
Die Mittel für das Förderjahr 2018 stehen im MBQ-Budget des genehmigten Haushaltsplans 2018 im Produkt 44 331 300 „Förderung von Qualifizierung“ bei der Finanzposition 7910.718.0000.1 Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel/2.Arbeitsmarkt zur Verfügung. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2019 und 2020 stehen im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.g. Projekt zur Verfügung.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. RAW - FB 3

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Referat für Gesundheit und Umwelt

An das Sozialreferat, S-Recht/MST

An die Agentur für Arbeit München

An das Jobcenter München

z.K.

Am